

hob man den kühnen Segler, während der Hund an einer Leine das kuriose Fahrzeug bugfieren sollte. „Pluto“ sprang ins Wasser, unter gefährlichen Schwankungen setzte sich die Tonne mit dem verwegenen Schiffer in Bewegung und unter dem Jubel der zurückbleibenden drei jungen Leute begann die Fahrt. Und sie wäre in der That ohne Unfall gelungen, wenn nicht ein tückischer Windstoß vom nahen Hoff her das Tonnenfahrzeug plötzlich auf die Seite gelegt hätte. Der Junge Mann, trotz der Gefahr an seine Wette denkend, hielt sich aber fest in seiner Tonne, und wenn sie sich auch mit Wasser füllte, der treue vorzüglich schwimmende „Pluto“ zog beide glücklich an das jenseitige Ufer. Die Wette war gewonnen, denn der junge Mann hatte die Fahrt tatsächlich in der Tonne über den Pregel zurückgelegt.

— Vom Odenwald. Ein köstliches Stückchen erzählt man sich von einer Fahnenweihe in unserer Gegend. Ein Verein, der das Fest besuchen wollte, hatte die Fahne vergessen und das Versehen wurde erst auf dem Bahnhofe bemerkt. Eiligt wurde ein Mitglied abgesendet, um das vergessene Symbol zu holen, das man noch im letzten Augenblicke vor der Abfahrt glücklich herbeibrachte. Stange und Fahne, jedes extra, da das Tuch gut und vorsichtig in Wachstuch verpackt war. Als man an Ort und Stelle bei dem festgebenden Verein angekommen und auf dem Bahnhof feierlich empfangen, das Wachstuch aufrollte, um die Fahne an der Stange zu befestigen, stellte sich zur allgemeinen Verblüffung heraus, daß das Wachstuch ein hübsches Sommerkleid der Frau des Präsidenten barg.

— Getäushtes Vertrauen. Tochter: „Um Gotteswillen, Mama meine Geldbörse ist weg; der junge Mann, der neben mir gesessen, ist gewiß der Dieb!“ — Mama: „Wie ungeschickt! Hast Du denn nichts gemerkt, als er Dir in die Tasche griff?“ — Tochter (erröthend): „Ich fühlte wohl seine Hand — aber — ich dachte — daß er mir ein Briefchen justeckte!“

Seiden-Damaste schwarze, weiße und farbige v. Mk. 2.35 bis Mk. 12.40 p. Met. (ca. 35 Dual.) — versendet roben- und Stückweise porto- und zollfrei das Fabrik-Depot **G. Henneberg** (R. u. R. Hofliefer.) Zürich. Muster umgehend. Doppeltes Briefporto nach der Schweiz.

Nicht allein jeder Kopfschmerz und Migräne wird durch den Gebrauch von Apotheker Dallmann's **Kala-Pastillen** beseitigt, sondern dieselben sind gleichzeitig ein anregendes, den Magen und die Nerven stärkendes Mittel, welches in keiner Familie fehlen sollte. Schachtel 1 Mk. in der Apotheke zu Eibensstock.

Kirchliche Nachrichten aus der Parochie Eibensstock vom 20. bis 26. September 1891.

Aufgebote: 50) Karl Albrecht Alexander Reichsner, Maschinenflicker hier, ehel. S. des weil. Franz Albrecht Reichsner, Bergarbeiters in Niederplanig und Minna Ida Walthers hier, ehel. T. des weil. David Gottlieb Fürchtegott Walthers, ans. Bb. und Raurers hier.

Getauft: 242) Georg Willy Hahn. 243) Curt Willy Fichtner. 244) Curt Walthers Bräuer in Blautenthal. 245) Ella Johanne Unger. 246) Emil Paul Schott, unehel. 247) Curt Hermann Duck, unehel.

Begraben: 192) Hans Curt, ehel. Sohn des Gustav Emil Stemmeler, Maschinenflickers hier, 5 J. 2 M. 20 T. 193) Ella Minna, ehel. Tochter des Gustav Strobel, Handarbeiters hier,

1 J. 5 M. 4 T. 194) Elise Feiba, ehel. Tochter des weil. Heinrich Friedrich Zimmermann, Schuhmachers hier, 7 M. 1 T. 195) Anna Marianne, ehel. Tochter des Emil Richard Georgi, ans. Bb. und Fieischers hier, 4 M. 10 T. 196) Meta Clara, ehel. Tochter des Friedr. Aug. Alexander Zimmermann, Musikers hier, 6 M. 27 T. 197) Feiba, ehel. Tochter des Joh. Karl Martin Zahn, ans. Bb. und Königl. Amtsstrassenmeisters hier, 2 J. 5 M. 27 T. 198) Olga Johanne, ehel. Tochter des Ernst Unger, ans. Bb. und Raurers hier, 5 J. 25 T. 199) Gertrud Wally, ehel. Tochter des Albert Eduard Schmidt, Schuhmachers hier, 2 M. 14 T. 200) Clara Elise, ehel. Tochter des weil. Ernst Friedr. Glycer, Maschinenflickers hier, 6 J. 13 T.

Am 18. Sonntage nach Trinitatis:
Vorm. Predigttext: Ap.-Gesch. 17, 16—28. Herr Diaconus Fischer. Nachm. Betstunde. Herr Diaconus Fischer. Die Beichtrede hält derselbe.

Chemnitzer Marktpreise
vom 23. September 1891.

Weizen russ. Sorten	11 Mk. 70 Pf. bis 12 Mk. 50 Pf. pr. 50 Mto
weiß und bunt	—
sächs. gelb u. weiß	12
Weizen	12
preussischer	11
sächsischer	10
russischer	12
Braugerste	8
Futtergerste	8
Hafer, sächsischer, alter	8
Hafer, neuer	7
Kocherbsen	10
Mahl- u. Futtererbsen	9
Hru	2
Stroh	2
Kartoffeln	3
Butter	2

Nächsten Montag, v. Vormittag 1/2 10 Uhr an Gerichtstag in Oberstüchengegrün.

Wegen Aufgabe meines Geschäftes

Totaler Ausverkauf.

Markt. **L. Simon,** Markt.

Alten Maschinenguß
und Schmiedeeisen kauft zu höchsten Preisen
Eduard Voigtmann
am Bahnhof Aue.

Am 1. October beginnt der V. Jahrgang der

WIENERMODE

Jährlich: 24 reichillustrierte Hefte, mit Unterhaltungsbeilagen, mit 48 color. Modebildern und 12 Schnittmusterbogen

Schnitte nach Maß gratis.
fl. 1.50 Vierteljährlich Mk. 2.50
Probenummern in allen Buchhandlungen.

Ein hübsch möbliertes
Garçon-Logis
hat sofort zu vermieten
Spark.-Verwalter Müller.

Wunderbar
zart wird die Haut, Sommersprossen verschwinden, braucht man täglich **Bergmann's Lillienmilch-Seife.**
Echt à St. 30 u. 50 Pf. bei **G. A. Nötzel.**

Streupulver
zum Einstreuen wunder Kinder, sowie überhaupt wunder Körpertheile auch bei Erwachsenen das hilfreichste und bestfamste Mittel, à Schachtel 35 Pf. zu haben bei **F. Hannebohn.**

Ein einziger Versuch wird Jedermann überzeugen, daß



wirklich das Vorzüglichste gegen alle Insekten

ist, indem es — wie kein zweites Mittel — mit frappirender Kraft und Schnelligkeit „jederlei“ Ungeziefer bis auf die letzte Spur vernichtet.

Beste Anwendung durch Verstäuben mit aufgestreutem Zacherlin-Sparrer. Man darf Zacherlin ja nicht mit dem gewöhnlichen Insektenpulver verwechseln, denn Zacherlin ist eine ganz eigene Spezialität, welche nirgends und niemals anders existirt als in

versiegelten Flaschen mit dem Namen J. Zacherl.

Wer also Zacherlin verlangt und dann irgend ein Pulver in Papier-Püten oder Schachteln dafür annimmt, ist damit sicherlich jedesmal betrogen.

Recht zu haben:
In Eibensstock bei Herrn **H. Lohmann,**
in Hundshübel " **H. Fugmann,**
in Rothentirchen " **G. G. Maennel,**
in Schönheide " **Bruno Junghanns,**
in Stüchengegrün " **O. Böttcher.**

In Folge Aufgabe des Flaschenbier-Geschäftes

werden diejenigen geehrten Kunden des Herrn Ferd. Wolf in Eibensstock, welche sich noch im Besitze von Flaschen mit der Aufschrift — **Einriedler Braubaus, G. Schwalbe** — Unverkäufliches Eigenthum der Brauerei — befinden, gebeten, behufs Abholung dies bei Herrn Gottfried Müller zum Englischen Hof in Eibensstock gefälligst bekannt zu geben.

Das Porto wird bei Aushändigung der Flaschen vergütet.
Einriedler, im September 1891.

Einriedler Braubaus,
E. Schwalbe.

Frische Waldhasen,
à Stück von 2,25 Mark an,
liefert sofort **Max Steinbach.**

Ein Mädchen auf Stik- und Schuren-Maschine wird nach Limbach gesucht.
Arthur Sonntag, Albersstraße 33.

Herrn-Wäsche.



Normalhemden u. Hosen nach Prof. Dr. Jäger und Dr. Sahmann. **Tricot-unterkleidung:** Jacken, Hosen in größter Auswahl. **Oberhemden** Praline, leinene Kragen, **Manschetten** und **Chemisets,** **Schlipse** in bestem Sortiment.

C. G. Seidel.

Holz-Rouleaux

in jeder Größe und Breite empfiehlt **Gottfried Müller.** Mit Muster-Collection steht sehr gern zu Diensten **D. Ob.**

Zähne

werden naturgetreu und schmerzlos eingesetzt, gereinigt und plombirt, sowie auch nicht mehr passende Gebisse umgearbeitet oder reparirt bei **W. Deubel.**

Heute Sonnabend zerwirft **1 feistes Schmalzhier**
Max Steinbach.

Garçon-Logis
zu vermieten bei **Alex. Meissner,** Nordstraße.

Einen billigen Wisky
hat zu verkaufen **Alban Meichsner.**

Frachtbriele
empfeht **E. Hannebohn.**